V.i.S.d.P.
Ulrich Becksmann, Am Kegelsgrund 26, 76229 Karlsruhe

NNKA Pressemitteilung 30.04.2018

Die Energiezukunft auf dem Abstellgleis ?

Mit Ablauf der Heizperiode am heutigen 30. April läuft der Modellversuch „Flexibler Wärmestrom“ der Stadtwerke Karlsruhe aus. Bei 15 Teilnehmern am Projekt werden nächstens die Steuerboxen wieder ausgebaut und die elektrischen Speicherheizungen in den Altzustand der reinen Nachtstromheizung zurückversetzt. Schade! Nach Aussagen von Teilnehmern war die flexible Aufladung auch am Tag sehr angenehm, die Wohnungen waren gleichmäßig durchheizt und zudem konnte durch die verbesserte Steuerung deutlich Strom eingespart werden (Steigerung der Energieeffizienz).

Noch ist in Karlsruhe nicht mit genügend Überflussstrom aus regenerativen Stromquellen im Netz zu rechnen. Zu langsam bzw. stockend kommt der Ausbau der regenerativen Stromquellen hier voran. Das Ausschreibungsmodell für neue Anlagen nach Höhe des Förderungsbedarfs wirkt hier bremsend. Wegen des schleppenden Ausbaus der HGÜ-Leitungen nach Süden müssen die Offshore- und Onshore-Windräder im Norden noch immer abgeregelt bzw. große Mengen überschüssigen Stroms in Nachbarländer z.T. mit Daraufzahlung abgeschoben werden. Die Rechnung zahlt der Stromverbraucher.

Das Schicksal der wenigen Karlsruher Projektteilnehmer werden 50 Teilnehmer am gleichartigen Modellversuch der Stadt Stockach und ca. 200 Teilnehmer am wiederholt verlängerten Boxbergmodell der EnBW teilen. Die Wirtschaftlichkeit einer flächendeckenden Umsetzung ist unter den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht gegeben. Es fehlen die gesetzlichen Vorgaben.

Schon die vorausgegangene Regierung hat die Bedeutung des Wärmemarkts („Power to Heat“) und die Notwendigkeit der Sektorenkoppelung betont. Klar war dabei, dass am Strompreis gedreht werden muss. Eine Senkung oder Streichung der Stromsteuer könnte durch eine CO2-Abgabe teilweise kompensiert werden. Die unsägliche Preisdifferenz von Stromheizung und Heizung mit konventionellen Brennstoffen muss ein Ende haben. Wir rufen die Regierung zum Handeln und zur Weichenstellung in die Energiezukunft auf.

Ulrich Becksmann, Sprecher der Aktionsgemeinschaft Nachtstromnutzer Karlsruhe
www.nnka.de

Aktionsgemeinschaft Nachtstrom-Nutzer-Karlsruhe • Sprecher Ulrich Becksmann
Am Kegelsgrund 26 • 76229 Karlsruhe • Telefon 0721 - 462638
Email: mail@nnka.de Web: www.nnka.de